



VERARBEITUNGSHINWEISE FÜR SBS HUMMEL SCHALUNG

LAGERUNG

- Witterungsgeschützt auf ebenem Untergrund
- Feuchtebildung vermeiden

MAßTOLERANZEN

Maßtoleranzen von 3% nach DIN 18202 der angegebenen Abmessungen bei den fertigen Produkten sind zum Teil produktionsbedingt oder resultieren aus den Toleranzen der Vorlieferanten und sind kein Reklamationsgrund.

TRANSPORT

Verpackung auf Euromaßpaletten, eingeschweisst und transportsicher verpackt.
Sicherung durch Befestigungsgurte oder Stangen.

1. VERARBEITUNG FÜR ALLE PRODUKTE

- Die Schalungselemente werden eigenverantwortlich unter Beachtung der einschlägigen EN/DIN eingebaut
- Elemente auslegen und ggf. zuschneiden
- Sauberer, ebener, nicht zu nasser Untergrund ggf. anfeuchten
- Elemente ausrichten
- Elemente mit Mörtel, Schaum, Kleber, Nägeln und /oder Dübel fixieren
- Schalung auf der Betonierseite ggf. annässen (Betonhaftung)
- Schritt- und lagenweise betonieren (24 cm max., weitere Lagen je 15 cm)
- Der werkseitig aufgebraachte Betonkontakt / Haftgrund hilft evtl. Schwindrisse zu vermindern
Für das Verputzen gilt die DIN V18550 sowie die IWM Leitlinie für Mauerwerksbauten

DECKENABSTELLER Stufenfalz ggf. verkleben (Schaum oder Kleber, lösemittelfrei)

2. RINGANKER

- Fixier- und Richtklammern verwenden
- Ggf. Schalanker einbringen

3. STURZ

- Fixier- und Richtklammern verwenden
- Ggf. Schalanker einbringen
- Mindestauflage auf den Mauerkronen beachten

4. LUFTSCHICHTBEGRENZER / MAUERDÄMMSTREIFEN

Stöße lösungsmittelfrei verkleben

5. Z-FOLIENDÄMMUNG

- Stöße lösungsmittelfrei verkleben
- Folie über Elemente ableiten
- Folienstöße verkleben

6. ABSCHALBRETT

- Glatte Seite zur Schalung; Schwalbenschwanzprofile zum Beton durch die vorgebohrten Nagellöcher auf der Schalung fixieren (Nägel / Schrauben)
- 1/3 einbetonieren, 2/3 Aufkantung für nächsten Betonierabschnitt

7. FUNDAMENTE

- Fundamentgraben erstellen
- Fundamentsohle ebnen, ggf. Sauberkeitsschicht
- Elemente mit den werkseitig angebrachten Halterungen und den Distanzstücken verbinden
- vormontierte Elemente im Fundamentgraben abstellen und weitere Elemente anschließen
- Die Fundamentflucht erfolgt durch die werkseitig aufgebraachten Ausrichteplatten
- Betondeckung zur Fundamentsohle in Höhe von 45 mm durch die werkseitigen Montagehilfen
- Bewehrung einbringen
- Obere Distanzstücke einklicken
- Zwischenraum Sohlenwand und Schalung mit Erdreich anfüllen
- Lagenweise betonieren
- Fundamentoberfläche abziehen